

πg
305





Freudige
Ehren- und Glückwünschungs

Wde/

welche dem
Wol-Edlen/Erbschaftbahren un Hochgelahrten Hn.

M A R K

JOHANNI RUDOLPH
NOLTEN

da derselbe den 24. Septembr. 1715.
als RECTOR der Gardelegischen Stadt-Schulen
vorgestellt wurde/
woltten

Zu Bezeugung ihrer gehorsamsten Pflicht
und schuldigen Ergebenheit /
bey einer geringen doch wolgemeinten

Abend=Music

präsentiren
Des Herrn Rectoris
ergebneste Discipuli



ET ENDE/
Gedruckt bey Johann am Ende.

Handwritten text, likely a title or header, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

1704

Handwritten text, likely a date or location, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a name or title, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

JOHANN RUDOLPH
NOTTEN

Handwritten text, likely a name or title, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a name or title, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a name or title, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a name or title, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a name or title, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a name or title, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a name or title, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a name or title, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a name or title, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.





I.

Stehet auff / ihr güldne Sterne!
Sündt die helle Hackeln an:
Stehet auff / und hört von ferne
Was Parnassus richten kan.
Sure Gold-beflammte Lichter
Blicken an die Sings-Dichter /
Rühret die Weigen / ihr himmlischen Söhne ;
Wecket / erwecket ein Freuden-Bethöne.

2.

Gott der von Olympus Sinnen
Richtet seiner Augen-Licht /
Fuss das menschliche Beginnen /
Zeigt sein freundlich Angesicht /
Da Er uns so wol bedendet /
Und uns treue Lehrer schendet.
Spielet auff Weiten ihr himmlischen Söhne /
Singet / erklinget ein Jubel-Bethöne.

3. Gehet

AK 119 305

3.
Seht an unsern Pindus = Bogen
Seht ein neuer Phoebus auff /
Welchen Vort selbst hergezogen /
Und befördert seinen Lauff.
Nun wird unser Schul erfreuet /
Und durch solchen Glicf verneuet.
Blasct die Blöthen ihr himmlischen Söhne /
Reget / erregct ein Freuden = Gethöne.

4.
Sei willkommen / sei beglückct /
Mehrter Lehrer unsre Wonn
Wen Dich Vortts Güte schicket /
In der Musen Helicon.
Das Castalens Ströbme stuessen /
Und uns deine Frucht geniessen.
Rühret die Seyten ihr himmlischen Söhne /
Dücht / verrichtct ein Freuden = Gethöne.

5.
Himmel laß Ihn glücklich leben
Segne unsern Musen Chör,
Das durch diesen Lehrer schweben /
Unser Schul in steten Flor.
Reiße Ihn auff seinen Wegen /
Und bekrohne Ihn mit Segen.
Rühret die Geigen ihr himmlischen Söhne /
Docket / Frolocket ein Freuden = Gethöne.

✻ (o) ✻

Pon IIg 305, FK

ULB Halle 3
003 715 256



Sb.





Freudige
Ehren- und Glückwünschungs

Wde/

welche dem
Wol-Edlen/Broschichtbahren un Hochgelahrten Hn.

IIIIIIIIII

JOHANNI RUDOLPH
NOLTEN

da derselbe den 24. Septembr. 1715.
als RECTOR der Gardelegischen Stadt-Schulen
vorgestellt wurde /

wolten
Zu Bezeugung ihrer gehö
und schuldigen E
bey einer geringen doch

Abend=N

präsentire
Des Herrn R
ergebnefte Di

1715. 24. 09. 1715. 24. 09. 1715. 24. 09. 1715. 24. 09.

STEND
Gedruckt bey Joha

